

## er Suche n Internet er Überseestadt verfügbar



Mit dem Wohnen klappt es in der Überseestadt schon, nur das schnelle Internet bereitet in manchen Gebäuden noch Probleme. FOTO: DETMAR SCHMOLL

## Bühnen: Neuer Gesellschafter

Bremer Traditionsunternehmen



Bert Gausepohl ist neuer Mitgesellschafter bei Bühnen. Der gebürtige Diepholzer ist seit über vier Jahren Geschäftsführer der Firma. FOTO: BÜHNEN

VON OLGA GALA

**Bremen.** Es tut sich etwas bei der Bremer Firma Bühnen. Denn seit Jahresanfang hat das Unternehmen, das auf Schmelzklebstoffe spezialisiert ist, mit Bert Gausepohl einen weiteren Gesellschafter. Bereits seit mehr als zehn Jahren arbeitet der 49-Jährige für das Traditionsunternehmen – zunächst als kaufmännischer Leiter, seit 2014 als Geschäftsführer. Diesen Posten wird er auch weiterhin innehaben. „Meine Stellung hat sich verändert, aber meine Aufgaben bleiben“, sagt Gausepohl. Seit April ist an seiner Seite Jan Hunke zweiter Geschäftsführer, der für den Bereich Marketing und Vertrieb zuständig ist.

Das Bremer Traditionsunternehmen mit einem Umsatz von mehr als 30 Millionen Euro wurde 1922 als kleiner Handwerksbetrieb vom Schlosser Heinrich Bühnen gegründet. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte es sich zum Spezialisten für Klammer-, Nagel- und Schraubtechnik. Seit Mitte der 1970er-Jahre liegt der Fokus auf der Klebtechnik. Mittlerweile stellen die Schmelzklebesysteme das Kerngeschäft dar. Die Produktpalette umfasst etwa 500 Schmelzklebstoffe. Diese kommen zum Beispiel im Bauwesen zum Einsatz, im Maschinenbau, in der Automobil- und Elektroindustrie oder im Bereich Papier und Verpackung. Die Kunden von Bühnen kommen aus der Industrie. Trotz neuen Mitgesellschaftern liegen die Mehrheitsanteile weiterhin in Familienhand. Das solle auch so bleiben, sagt Gausepohl.

Ziel ist es, das Unternehmen weiterhin wachsen zu lassen. So sei etwa die Digitalisierung der Tankanlagen für Schmelzklebstoffe ein wichtiges Projekt der nächsten Jahre, sagt der neue Mitgesellschafter. Bühnen wolle der Hansestadt treu bleiben. „Wir fühlen uns als Unternehmen in Bremen wohl“, sagt Gausepohl. Neben dem Firmensitz in Bremen hat Bühnen Niederlassungen in Polen und Österreich sowie eigene Mitarbeiter in zahlreichen weiteren europäischen Ländern. Fast 4000 Kunden hat das Unternehmen bereits. Für Gausepohl ist seine neue Position auch ein großer Vertrauensbeweis seitens der Eigentümerfamilie: „Das Unternehmen hatte für mich schon immer einen hohen Stellenwert.“ Der gebürtige Diepholzer ist Jurist mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaften, praktizierte sogar einige Zeit als Anwalt und kam nach einer beruflichen Station in einem Wirtschaftsunternehmen 2008 zu Bühnen.

## Mehr Passagiere ab Bremen

Hans-Koschnick-Flughafen steigert die Zahl der Reisenden – trotz einiger Probleme

VON STEFAN LAKEBAND

**Bremen.** Zum ersten Mal seit dem Passagierrekord im Jahr 2014 ist die Zahl der Reisenden am Bremer Flughafen wieder gestiegen. 2,54 Millionen Fluggäste nutzten vergangenes Jahr den Airport für ihre Reisen – und damit etwa ein Prozent mehr als noch 2017. Das teilte der Flughafen am Montag mit. Auch die Zahl der Starts und Landungen ist im vergangenen Jahr gestiegen, von 20.163 auf 21.088. Das ent-

Flughafenchef Jürgen Bula zu ersetzen, der vor mehr als einem Jahr mit sofortiger Wirkung von seiner Aufgabe entbunden worden war. Begründet wurde dieser Schritt mit verschiedenen Vorfällen am Airport, die schwere Störungen im Verhältnis zwischen dem Geschäftsführer und den Mitarbeitern gezeigt hätten. Zudem sei das Vertrauensverhältnis zwischen Geschäftsführer und Aufsichtsrat erschüttert gewesen.

„Ryanair bekennt sich dennoch zum Standort Bremen“, heißt es trotzdem in der Mitteilung des Flughafens.

Ab März bietet die Gesellschaft ab Bremen Flüge zu elf Zielen an. Verglichen mit dem diesjährigen Sommerflugplan wird Ryanair einige Ziele häufiger anfliegen. Gleichzeitig müssen die Bremer Passagiere aber auch auf einige Flugziele mit Ryanair verzichten, darunter die langjährige Verbindung nach Lissabon oder Zadar in Kroatien. Auch die Verbin-

## Louis Schierholz übernimmt KJ

**Bremen/Ludwigsfelde.** Das auf Förder-technik spezialisierte Bremer Unternehmen Louis Schierholz hat zum ersten Januar die Firma „KJ Sonderanlagen – Hebezeuge – Bühnentechnik“ übernommen. Als besondere Fördermethode hat die Firma eine Ludwigsfelde bei Berlin die ge-